

# Webchecker - Workshop mit Sissi Kaiser



Digitale Medien haben schon lange unseren Alltag erobert. Ein Leben ohne Internet, Handy und Tablet ist für Menschen unserer Zeit kaum noch vorstellbar.

Das Bedienen dieser modernen Technologie fällt unseren Kindern nicht schwer, doch wie sie sicher und verantwortungsvoll verwendet werden kann, ist ihnen weniger geläufig. Frau Kaiser erfragte zunächst innerhalb eines Bewegungsspiels das Vorwissen der Dritt- und Viertklässler zum Thema Internet, Kommunikation im Internet, Social- Media Plattformen, Nutzung von Handy, Tablet und PC.

Bereits hier stellte sich heraus, dass die Kinder diesbezüglich einen sehr unterschiedlichen Wissens- und Erfahrungsstand haben.

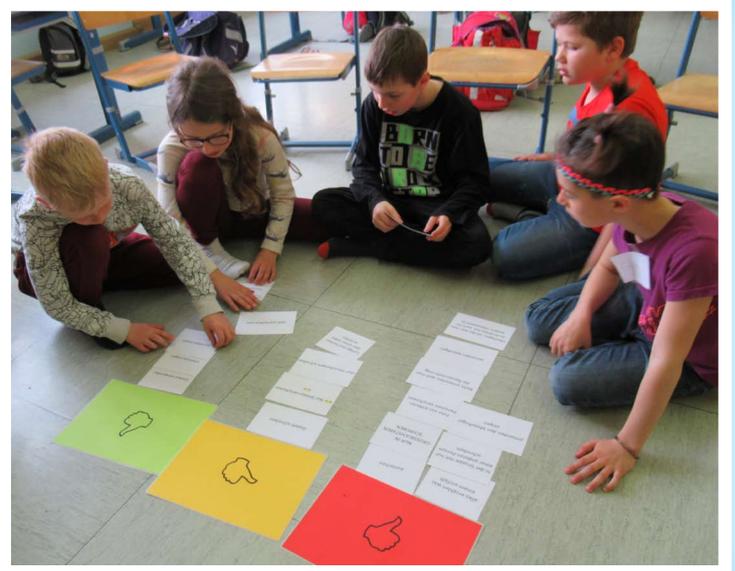
Viele Kinder konsumieren täglich digitale Medien, manche kaum. Manche können das Wort „Internet“ bereits selbstständig erklären, für andere ist das Internet noch ein großes Mysterium. Was das „Internet“ ist, erklärte Frau Kaiser ganz anschaulich mit Hilfe eines Wollknäuels. Sie nahm das Ende des Wollfadens in die Hand und sagte einen Begriff. Wer einen dazu passenden Begriff nennen konnte, durfte den Knäuel entgegennehmen und ein Stück des Fadens festhalten. Ein großes Netz entstand in unserem Sesselkreis. Dieses sollte den Kindern veranschaulichen, dass im Internet zusammengehörende Begriffe/Themen,... miteinander „verlinkt“, also verbunden sind. Gemeinsam bilden diese Informationen einen großen virtuellen Raum, das Internet. Alle Schüler/innen, die wollten, konnten über eigene Erfahrungen im Netz sprechen und den anderen mitteilen, wie sie sich im Internet am liebsten beschäftigen.

Die Netiquette war Frau Kaiser ein sehr großes Anliegen. Zu diesem Thema ordneten die Kinder in 2 Gruppen Verhaltensweisen, Aussagen, Gedanken,... In der Gruppe sollten sie sich darüber einigen, ob es beispielsweise gut und ratsam sei, andere auf Facebook zu beleidigen, auf Whatsapp nur Smileys zu schicken oder peinliche Geschichten über sich oder andere mit anderen Nutzern zu teilen.



Im Anschluss wurden die Zuordnungen in der Gesamtgruppe diskutiert und Frau Kaiser erzählte interessante Geschichten aus dem echten Leben, die die Risiken gewisser Verhaltensweisen im Internet veranschaulichten und den Kindern bewusst machten.

Auch einige rechtliche Hinweise und Tipps gab Frau Kaiser. Um einen eigenen Youtube-Kanal zu betreiben, muss man beispielsweise mindestens 14 Jahre alt sein oder um WhatsApp zu benutzen ist ein gesetzliches Alter von 16 Jahren vorgeschrieben.



Kinder im Volksschulalter können aber auf eine sichere Variante der Kommunikation via Internet ausweichen. Die App „Signal“ gilt als gute Alternative zum großen Datensammler „Whatsapp“.

Leider waren die beiden Schulstunden viel zu schnell um, aber wir haben sehr viel über das Netz und seine Tücken gelernt. Auch eine Bitte an die Eltern hat Frau Kaiser: Interessieren Sie sich dafür, was Ihr Kind im Internet tut, kontrollieren und thematisieren Sie seine Aktivitäten im Internet und vor allem installieren Sie eine Kindersicherung (Parental Control- Apps), um für Kinder ungeeignete Inhalte zu blockieren.

